

Maßnahmenpaket zur Reduktion von Feinstaub (PM10)
und Stickstoffdioxid (NO2)
Stand vom 03.03.2017

Das Maßnahmenpaket wurde erstmals Anfang 2003 erarbeitet, am 13.05.2003 im Stadtsenat beschlossen und am 21.02.2006 gemäß Stadtsenatsbeschluss auf NO₂ erweitert.

Am 05.10.2016 gab es den 10. Workshop zur Evaluierung, Überarbeitung und Aktualisierung des Maßnahmenpaketes.

Insgesamt: 25 Maßnahmen mit 316 Umsetzungsschritten

A) Handlungsbereich Straßenerhaltung / Fuhrpark / Baustellen	55 Schritte
1. Schwefeldfreier Diesel bei Magistratstankstelle	- 2 erledigt
2. Fuhrpark Magistrat modernisieren	- 10
3. Optimierte Straßenreinigung / Winterdienst	- 29
4. Anwendung der Schweizer Baustellen-RL	- 14
B) Handlungsbereich Hausbrand / Fernheizkraftwerk	31 Schritte
5. Hausbrandsubstitution durch Fernwärme oder Gas	- 20
6. Anpassung FHKW an den Stand der Technik	- 11
C) Handlungsbereich Verkehrslenkung / Verkehrs- / Raumplanung	100 Schritte
7. Durchzugsverkehr durch die Innenstadt reduzieren	- 19
8. Attraktivierung des ÖPNV	- 25
9. Attraktivierung des Radwegenetzes	- 14
10. MIV-Trend stoppen durch Verkehrslenkung	- 29
11. Verbesserte Abgasstandards für PKW, LKW und Busse	- 13
D) Handlungsbereich innovative Maßnahmen und PR	130 Schritte
12. Green City Card	- 14 STOP
13. Mehr Autofreie Tage	- 14
14. Aufklärungsarbeit PM10 und NO2	- 31
15. Erneuerbare Energien fördern	- 15
16. EU-Projekt LIFE-Umwelt KAPA GS	- 7 erledigt
17. PM10- und NO2-Messungen und Modellierungen	- 17
18. EU-Projekt LIFE-Umwelt SPAS	- 9 erledigt
19. EU-Projekt LIFE+ - CMA+	- 5
20. INTERREG-Projekt PMinter	- 6
21. Central Europe Projekt REZIPE	- 1
22. LIFE+ Projekt CEMOBIL	- 1
23. LIFE+ Projekt POLYWOOD	- 1
24. KLIEN-Projekt E-Log Klagenfurt	- 9
25. Neue EU- und nationale Projekte	

A) Handlungsbereich Straßenerhaltung / Fuhrpark / Baustellen

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok? 1
1.	Schwefelfreier Diesel bei Magistratstankstelle	Vorerst an Magistratstankstelle und für Stadtwerkebusse	Reduktion der Partikel aus der Verbrennung, Vorbildfunktion, direkte Wirkung minimal	1 Jahr (.....)	0 €		Maßnahme umgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Erhebung zur Klärung der Flächendeckung und Kosten	Faktische Beurteilung der Versorgung mit S-armen Diesel in A und D		31.8.2003	Hribar		Lt. OMV ab 1.1.2004 flächendeckend S-freier Diesel in Österreich	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Einkauf S-freier Diesel	Wird ab 2004 in der Magistratstankstelle abgegeben	keine	31.1.2004	Hribar			<input checked="" type="checkbox"/>

¹ Legende:

- Umsetzung wurde noch nicht begonnen
- Umsetzung im Laufen
- Umsetzung erledigt, abgeschlossen
- Umsetzung gestoppt, wird nicht mehr weiterverfolgt
- ? Umsetzung fraglich, Maßnahme muss eventuell adaptiert werden

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
2.	Fuhrpark Magistrat modernisieren	Anschaffung von E-Fahrzeugen oder abgasarmen Kfz	Reduktion der Partikel und NOx aus der Verbrennung, Vorbildfunktion, direkte Wirkung gering	mehrere Jahre (.....)		Vzbgm. Scheider LR Holub		

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Beauftragung eines Durchführungs- und Betriebsführungs-konzeptes	Ökonomisches und ökologisches Fuhrparkmanagement, abteilungsübergreifend	Stadtsenatsbeschluss	31.01.2004	Hribar		Rohkonzept-Präsentation im Stadtsenat,	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Konzept im Detail erarbeiten	Mehrjahresprogramm	Mitwirkung aller Abteilungen	Mitte 2004	Hribar		Betriebsführungs-Konzept fertig	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Pilotprojekt Stadtgarten	Konzept mit Stadtgarten umgesetzt		2005 / 2006	Hribar	Blechl	vorbildhaft	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Umsetzung in anderen Abteilungen				Hribar	Abt.-Leiter		<input checked="" type="checkbox"/>
5	Nachrüstung von Baumaschinen mit Partikelfilter	Gespräch über Umsetzung der IG-L VO		01 / 2007	Hribar	Hafner Wiedenbauer Mathiaschitz	1 Baumaschine wird nachgerüstet	<input checked="" type="checkbox"/>
6	E-Fahrzeuge bei Neuanschaffung	Anschaffung über EU-Projekt CEMOBIL	Ersatz alter Diesel- oder Benzinfahrzeuge	03/ 2011	Hribar	Hafner	6 E-Fahrzeuge für Magistrat, 4 für STW, 5 beim Land	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Umstellung auf CNG-Fahrzeuge	Im EU-Projekt POLYWOOD werden 20 CNG-Fahrzeuge angeschafft, Betrieb mit Biogas aus Holz	Ersatz alter Diesel- oder Benzinfahrzeuge	2012-2014	Hribar/ Einberger	Hafner	3 CNG-Fahrzeuge, bis 2012	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Errichtung einer Biogas-Tankstelle bei der Abt. MW	Im EU-Projekt POLYWOOD wird eine CNG-Container-Tankstelle errichtet, die mit Biogas aus Holz betrieben wird	Ersatz alter Diesel- oder Benzinfahrzeuge	2013-2014	Hribar	Hafner	Projekt gestoppt	<input checked="" type="checkbox"/>
9	E-Kehrmaschine Tennant	Ankauf einer Kleinkehrmaschine für	€ 150.000 inkl. klima:aktiv-Förderung	2013	Hribar/ Einberger/		Projekt	<input checked="" type="checkbox"/>

		die Innenstadt			Sadila		gestoppt	
10	E-Fahrzeuge im Fuhrpark	Beschaffung von E-Fahrzeugen in öffentlichen Fuhrparks	Übernahme von E-Fahrzeugen aus CEMOBIL, Neuanschaffungen über E-LOG Klagenfurt	2016	Hribar FPM	Habib Jantschgi	13 Magistrat 15 STW 18 KELAG 24 Land	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
3.	Optimierte Straßenreinigung / Winterdienst	Verwendung neuer Technologien Einsatz an Erfordernisse anpassen Baustellenüberwachung	Reduktion der Partikel aus Wiederaufwirbelung Verminderungspotential: > 3,8 µg/m ³ JMW (10%) > 15 Tage > 50 µg/m ³	mehrere Jahre (.....)		Vzbgm. Scheider LR Köfer		

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Abklärung zur Erarbeitung eines Konzeptes	Hribar redet mit Koban		31.08.2003	Hribar			<input checked="" type="checkbox"/>
2	Erarbeitung eines Konzeptes	Moderne Kehrmaschinen	5 große Maschinen 700.000 €, Ersatzinvestition	Okt 2003	Koban	Hribar	keine Waschmöglich-keit von 1.11-31.3.	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Abklärung der Zuständigkeit der Straßenreinigung	Magistrat kündigte Vertrag mit Land betreffend Landesstrassen	Mathiaschitz redet mit Wogrin	15.09.2003	Mathia-schitz	Wogrin		<input checked="" type="checkbox"/>
4	Abklären der rechtlichen Situation	Problem: Haftung des Straßenerhalters, Änderung des K-Str-G ?	Gesetzesänderung in Kärnten wenig sinnvoll – Problem des ABGB	31.08.2003	Messner	Kreiner	Städtebund-Verkehrs-ausschuss unternimmt neuen Anlauf bei Tempo 30-Zonen	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Kehrzyklus verbessern	An stärker belasteten Straßenabschnitten auf 2-Schichtbetrieb umstellen	+ 500 Bh/ Maschinen, a + 2 Personenjahre € 125.000		Koban	Hribar	veralteter Fuhrpark ist aus-gelastet, Abstimmung mit Land	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Verzicht auf Streusplitt	Gänzlicher Verzicht im Stadtbereich	Keine, neue Verordnung ?		Wogrin		Haftungsproblem Teil des Projektes KAPA GS, siehe Pkt. 15	<input type="checkbox"/>
7	Einsatz von Feuchtsalz und andere Streumittel auf der Teststrecke	Feuchtsalz anstelle von Streusalz, verschiedene Splittarten	Spezielle Aufsätze für Streuwagen	2006 / 2007	Koban	Hafner Hribar	Umsetzung in KAPA GS durch CMA-Versuche	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Abklärung möglicher Maßnahmen auf	Einsatz von Feuchtsalz, optimierte	30 km in Klagenfurt neue Kehrmaschine	31.01.2004	Messner	DI Bidmon	bei Bedarf kann trocken oder nass	<input checked="" type="checkbox"/>

	Landesstraßen	Straßenreinigung Verzicht auf Streusplitt					gekehrt werden, auch im Winter	
9	Testbetrieb für moderne Kehrmaschinen	Anmietung 1 MUT- Großmaschine für 21 Monate mit Parallel- messungen	€ 50.000	15.03.2005	Koban		Teststrecke eingerrichtet Umsetzung in KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Ankauf 2 kleiner Kehrmaschinen	1 Kauf-Eintauschvariante 1 Leasingvariante	€ ca. 140.000	31.01.2005	Koban			<input checked="" type="checkbox"/>
11	SF6 - Tracerversuch	Ermittlung von Emissionsfaktoren von Kehrmaschinen	kein Kehren ohne Waschen, Abluft- Emissionen vernachlässigbar	15.08.2005	Koban	TU Graz, Habib	Versuch am Lagerplatz Bestandteil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
12	Adaptierung der Großkehrmaschinen	Zusatzwasserdüsen und Sprühbalken	MUT	2006	Koban		aufgrund der Versuchs- ergebnisse	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Testbetrieb für 2. Kehrmaschine	Anmietung 1 modernen MUT mit Sole-Technik für 7,5 Monate danach Ankauf	€ 28.788 Mietkosten	18.04.2006	Koban	Hribar	Anmietung in KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
14	CMA-Versuch Teststrecke	7.2.2006 - 14.4.2006	€ 4.500	Feb 2006	Hafner	Koban, Pirker, TU Graz	Teststrecke KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
15	Umstellung von Splitt auf Salz	Nebenstraßen > 1.000 DTV, 140 km		Jän 2006	Koban, Pirker			<input checked="" type="checkbox"/>
16	Straßenreinigung mit Waschen in Abh. von Witterung	möglichst frühzeitig im Winter/ Frühjahr, auch bei Minustemperaturen möglich		April 2006	Koban			<input checked="" type="checkbox"/>
17	Ankauf 2. Großkehrmaschine mit Sole-Technik		Ausschreibung	2007	Koban			<input checked="" type="checkbox"/>
18	Splitt- und CMA- Versuche im Sommer	Messung der Auswirkungen auf Feinstaub		09/2006	Koban	Hafner	Teststrecke KAPA GS keine brauchbaren Ergebnisse, siehe Projekt CMA+	<input type="checkbox"/>
19	3 zusätzliche Streuer für CMA		€ 42.000	2007	Koban			<input type="checkbox"/>
20	CMA-Großversuch	im Gebiet Klagenfurt- Mitte	€ 100.000	2006/2007	Koban, Pirker	Hafner Bidmon	gemeinsam mit Land vom 25.11.2006 - 7.2.2007	<input checked="" type="checkbox"/>
21	Verlegung der	von der St. Veiter Str. in		09/2006	Weghofer			<input checked="" type="checkbox"/>

	Teststrecke	die Pischeldorfer Str. (Fa. Hübner) wegen LKH-Neubau						
22	Abklärung der Verkehrssicherheit /Griffigkeit bei CMA	Untersuchungen mit Roadstar (Arsenal), Bremstests, G-Tests, Reibungstests		09/2007	Innostar	Hafner Koban ÖAMTC KfV	eigenes Forschungsprojekt ?	<input checked="" type="checkbox"/>
23	Workshop mit anderen CMA-Usern	Erfahrungsaustausch mit Lienz, Graz, Sölden, Meran, Feldkirch		09/2007	Hafner	Koban	Entscheidung über weitere Vorgangsweise	<input checked="" type="checkbox"/>
24	CMA-Versuche im Sommer	Staubbindung auf unbefestigten Straßen und Plätzen		09/2007	Koban		sehr gute lang anhaltende Staubbinderung	<input checked="" type="checkbox"/>
25	CMA-Großversuch II	Rudolfsbahngürtel/ Völkermarkterstr. optimiert hinsichtlich Menge und Begleitmaßnahmen		2007/2008	Koban Hafner	Bidmon	gemeinsam mit Land	<input checked="" type="checkbox"/>
26	Neues EU-Projekt CMA+	weitere CMA-Versuche	Grundsatzbeschluss Stadtsenat, EU-Mittel	2009-2012	Hafner	Koban	serienreife CMA-Anwendung	<input checked="" type="checkbox"/>
27	CMA im Winter- und Sommerbetrieb	164 km Teststrecken	Streiffahrzeuge von Stadt, Land und Fa. Stark	ab 10/2011	Hafner	Koban	10-15 Tage weniger Grenzwertüberschreitungen	<input checked="" type="checkbox"/>
28	Anwendung von CMA als Feinstaubkleber nach Projektende	120 km Fahrstrecke	Streiffahrzeuge von Stadt, Land und Fa. Stark	ab 2013	Hafner	Koban, Land	gestoppt, da kein Bedarf, zu aufwendig, Restrisiko bei Verkehrssicherheit erfordert präzise Anwendung	<input checked="" type="checkbox"/>
29	Straßenreinigung im Winter	Nassreinigung ev. in Kombination mit CMA bei hohen Feinstaubwerten	Kehrmaschinen von Stadt und Land	ab 2016	Apoloner, Prentner	Weghofer, Pollanz	durchgeführt in Abhängigkeit von Feinstaubwerten und Wetter	<input type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
4.	Anwendung der Schweizer Baustellen-RL	Partikelfilter bei Baumaschinen Feuchthaltemaßnahmen Reinigung der Baufahrzeuge Baustellenüberwachung	Reduktion der Partikel durch Verfrachtung und Wiederaufwirbelung Verminderungspotential gering: - < 0,9 µg/m ³ JMW (<9%) - < 4 Tage > 50 µg/m ³	mehrere Jahre (.....)		Stadt Klagenfurt Land		

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Sichten und Prüfen einer möglichen Anwendung	Generelle Vorschreibung bei Bauvorhaben / Kriterien bei öffentl. Aufträgen		31.08.2003	Hafner	Fasching	Generelle Vorschreibung rechtlich problematisch	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Erarbeitung eines Auflagen- und Kriterienkataloges			01.08.2003	Hafner	Schlemitz		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Auflagenvorschreibung für ECE und andere Großbaustellen	Sinngemäße Anwendung der Baustellen-RL im Bau- und Gewerbeverfahren	keine	30.09.2003	Hafner	Schlemitz	Vorschreibung durch Baubehörde	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Umsetzungsbeschluss durch die Stadt	Dienstanweisung ? Stadtsenatsbeschluss ?		30.09.2003	Mathia-schitz	Hafner	Rechtlich problematisch Nicht notwendig	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Vereinbarung für Sonderbenützung des Gemeindestraßen-grundes adaptieren	Baustellenreinigung mit entsprechenden Maschinen vorschreiben		31.1.2004	Wogrin	Hafner	Anpassung der Bestimmungen nicht durchgeführt	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Auflagenvorschreibung für Baustellen zur Staubminderung	Befeuchten etc. Reinigung	Auflagenkatalog	31.1.2004	Hafner	Schlemitz	Vorschreibung durch Baubehörde (aber ohne Partikelfilter)	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Partikelfilter für Baumaschinen	Umsetzung als IG-L Verordnung	Beschluss Landesregierung	1.2.2006	Arnold		Übergangsfrist 1 bzw. 3 Jahre	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Partikelfilter für Baumaschinen nach IG-L Verordnung	verfassungsrechtlich nicht zulässig ??	Novellierung der VO	12/2008	Arnold	LR Cernic / LH Haider	Aufhebung der VO	<input checked="" type="checkbox"/>
8a	Partikelfilter für Baumaschinen nach	Neuaufnahme in die nächste Novelle	wäre verfassungsrechtl. möglich (siehe VO Wien)	2012	Jabornig	LR Prettnner	MOT-Verordnung BGBl. II 378/212	<input checked="" type="checkbox"/>

	IG-L Verordnung							
9	Auflagenvorschreibung bei Aufträgen der Stadt Klagenfurt	Kriterienkatalog nach der Schweizer Baustellen-RL	Beschluss Stadtsenat	12/2010	Hafner		kein Antrag eingebracht	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Vorschreibung des Auflagenkatalogs nach IG-L	Prüfung ob rechtlich möglich	VO nach IG-L	09/2006	Pucker		rechtlich nicht möglich	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Anfrage an Abt. 7	Staub-Auflagen im Baubescheid möglich ?	Auflagenkatalog	10/2008	Tscha- buschnig	Hafner	Vorschreibung möglich	<input checked="" type="checkbox"/>
12	Anwendung bei Ausschreibungen auf Landesebene	Gespräche mit KABEG und LIG ASFINAG noch ausständig		2007 / 2012	Messner		derzeit keine Anwendung	<input checked="" type="checkbox"/>
13	CMA-Einsatz auf Baulosen	im Auflagenkatalog integriert Abt. 17 testet auf 2 Baulosen	CMA Sprühgeräte	ab 2009	Hafner Abt. 17		Anwendung von CMA auf Baustellen im Rahmen des EU-Projektes CMA+ und danach	<input checked="" type="checkbox"/>
14	Information über IG-L Offroad-Verordnung	als Hinweis im Auflagenkatalog	Auflagenkatalog	2017	Hafner	Schlemitz	geänderter Auflagenkatalog	<input checked="" type="checkbox"/>

B) Handlungsbereich Hausbrand / Fernheizkraftwerk

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
5.	Hausbrand-substitution durch Fernwärme und Gas	Ausbau von Fernwärme- und Gasnetz	Reduktion der Partikel und NOx aus der Verbrennung Verminderungspotential: - 5,6 µg/m ³ JMW (PM10) - 22 Tage > 50 µg/m ³ NOx - 5 µg/m ³	mehrere Jahre (.....)		Stadt Land	Fernwärme-offensive	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Übergabe von Planunterlagen an Fasching	Objekte der Innenstadtgebäude mit Gas- oder Fernwärmeanschluss		01.08.2003	Koch			<input checked="" type="checkbox"/>
2	Erstellen einer Objektliste	Liste der Gebäude ohne Anschluss an Fernwärme oder Gas	GIS	31.08.2003	Fasching	Koch, Koren		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Ausarbeiten eines Förderkonzeptes	Speziell für Gas- oder Fernwärmeanschlüsse			Fasching	Koch	Umsetzung durch KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Direktmailing an Hausbesitzer	Durchführung durch STW mind. 1000		30.04.2005	Koch		Bestandteil von KAPA GS	
5	Verdoppelung der Förderung für Gas- oder FW-Anschlüsse bei Umstellung	in den Stadtteilen Welzenegg, Waidmannsdorf und St. Ruprecht	Stadtsenatsbeschluss	5.04.2005	Mathiaschitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
6	mind. 100 zusätzliche FW- oder Gasanschlüsse	Zielvorgabe in KAPA GS		30.04.2007	Koch		Zielvorgabe in KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Maßnahmen bei stadteigenen Wohnungen	Erstellung einer Objektliste		30.04.2005	Koch, STW	Koch, WB	Liste mit Anschluss-möglichkeiten Gas, Fernwärme	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Maßnahmen bei Wohnbaugenossen-schaften	Akquisition durch STW		2005	Koch, STW		spezielles Förderpaket	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Sanierung stadteigener Wohnungen mit Herstellung FW-Anschluss	nach Prioritätenliste Koordinierungsgespräch		09/2006	Mathiaschitz	STW Zwick	Sanierungs-konzept	<input checked="" type="checkbox"/>

10	Sanierung 700 städtischer Wohnungen	Anschlusspotential 1.332 Wohnungen		2008	IVK		700 Wohnungen angeschlossen	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Fernwärmeausbauprogramm	von 16.500 WE 2006 auf 23.000 2010, 27.800 2020	neues FHKW	2020	EKG		Hausbrandreduktion - 45,5%	<input type="checkbox"/>
12	Fernwärmeanschlusspflicht im Sanierungsgebiet	Gesetzesänderung nötig (Heizungsanlagengesetz, Gemeindeplanungsgesetz)	politische Beschlüsse auf Landesebene	2008	Jabornig	Sturm, Sallinger	politisch nicht durchsetzbar	<input checked="" type="checkbox"/>
12a	Fernwärmeanschlusspflicht im Sanierungsgebiet	Änderung des Gemeindeplanungsgesetzes	Beschluss durch Stadtsenat Gespräche mit Gemeindeabteilung	2010	Jabornig	Hafner Koch	politisch nicht durchsetzbar	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Fernwärmeförderung durch EKG bei Umstellung von Wohngebäuden mit Einzelfeuerung	50% auf Arbeits- und Grundpreis im 1. Jahr, danach Verringerung um 10% jährlich		2008	EKG			<input checked="" type="checkbox"/>
14	Anschluss weiterer 1300 städt. Wohnungen	es fehlen noch 6 Anschlüsse		2010	IVK	Bogner, EKG	STR Wulz wird bei IVK nachfragen	<input type="checkbox"/>
15	Fernwärmeanschlüsse Biomasse-KW Vogelsanggasse	Anschlüsse St. Ruprecht, Petzenstrasse		2008	Fa. Bioenergiezentrum			<input checked="" type="checkbox"/>
16	Fernwärmenetz Lendorf-Annabichl	FW-Anschlüsse bei Biomasse-KW Lendorf		2013	Fa. Biogenic		Projekt gestoppt, Konkurs des Betreibers	<input checked="" type="checkbox"/>
17	Förderprogramm zum Austausch alter Festbrennstoffanlagen	Förderprogramm für Sanierungsgebiete ähnlich wie Lavanttal	Plan über FW-Ausbaupotential der STW ans Land Regierungsbeschluss	2017-2018	Land, Referat Holub	Jabornig, Hafner, STW	Austausch alter Kessel	
18	Aufklärungskampagne Richtiges Heizen	Projekt PMinter, gemeinsam mit Rauchfangkehrer	4 Rauchgasmessgeräte, Folder, finanziert über PMinter	2012-2013	Hafner	Projektpartner PMinter	richtige Bedienung von Holzfeuerungen	<input type="checkbox"/>
19	Fernwärmeleitung Liebenfels - Lendorf	Projekt RZ - Hafner zur Erfüllung des Wärmeliefervertrages	Einbindung in FW-Netz der EKG in Ehrenhausen	2017-2018	RZ		FW-Anschluss der Kaserne Lendorf	<input type="checkbox"/>
20	Fernwärmespeicherung	Langzeit- oder Saisonspeicher in Harbach oder Limmersdorf	Sondierung im Projekt SAKS	2017	Hafner Bogner		Machbarkeitsstudie	<input type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
6.	Anpassung FHKW an den Stand der Technik	Gemäß IPPC-RL bis 10/2007 oder neues FHKW	Reduktion der Partikel und NOx aus der Verbrennung Verminderungspotential: - 84 t NOx - 469 t SO2 - 17 t Staub	> 5 Jahre	250 Mio €	Stadt STW	neuer Standort	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Machbarkeitsstudie		Variantenstudie	1.Quartal 2004 ?	STW		um optimale Betriebsgrößen zu definieren, ist Ausbaukonzept notwendig	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Lobbying für CO2-Gutschrift	Gutschrift des Hausbrandes für KWK	STELLUNGNAHME über Städtebund	15.12.2003	Koch, Hafner	Mathia-schitz	Stellungnahme	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Infos zu CO2-Zerifikate			1.12.2003	Koch			<input checked="" type="checkbox"/>
4	Sanierung FHKW	Kesseltausch mit Rauchgasreinigung am bestehenden Standort		07.2006	STW		Bestellung wegen neuem Projekt storniert	<input checked="" type="checkbox"/>
5	neues GDK	Standort Limmersdorf	UVP SUP	2010	EKG		Genehmigung 1. Instanz	<input checked="" type="checkbox"/>
6	neues GDK	Berufung	Umweltsenat	2011	EKG		Ablehnung 2. Instanz	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Inbetriebnahme GDK	Projekt gestoppt !		2015	EKG		altes FHKW stillgelegt	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Ausschreibung für 70 MW Wärme	70 MW Grundlast, 250 GWh/a, Biomasse / Hackschnitzel	neues Biomasseheizkraftwerk (< 100 MW) vermutlich im Osten Klagenfurts	Vergabe 2012 Errichtung 2015	EKG	externer Betreiber	max. 250 t NOx- und 10 t PM10-emissionen	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Adaptierung / Umrüstung des alten Standortes	Umrüstung des alten FHKW auf Gas zur Spitzenlastabdeckung	Anlagenänderung, Bescheid				Wegfall der SO2-Emissionen	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Biomasse HKW Klagenfurt OST, neue Fernwärmeleitung im Osten	49,5 MW Biomasse Wärme und Strom	CO2-neutrale Fernwärme	2017	RZ	EKG	zusätzliche FW-anschlüsse	<input type="checkbox"/>

11	Stilllegung dezentraler Heizwerke	Betrieb nicht mehr nötig		2018/2019	EKG		weniger Schadstoffe	<input type="checkbox"/>
----	-----------------------------------	--------------------------	--	-----------	-----	--	---------------------	--------------------------

C) Handlungsbereich Verkehrslenkung / Verkehrsplanung / Raumplanung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
7.	Durchzugsverkehr durch die Innenstadt reduzieren	Annahme: 40-50% MIV fährt ohne Erledigungen durch Innenstadt	Reduktion der Partikel und NO2 Verminderungspotential : - 2,5 µg/m3 PM 10 JMW - 9 Tage > 50 µg/m3 - 5 µg/m3 NO2 JMW	Ab sofort		Vzgm. Scheider STR Geiger	Erreichbarkeit der Innenstadt mit MIV , aber kein Durchzugsverkehr	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Besprechung mit Stadtplanung, Verkehrsplanung, Stadtmarketing, Citykaufleute	Probetrieb einer Sperre der Burggasse im Bereich Neuer Platz		31.08.03	Mathiaschitz		Kein Konsens erzielt	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Erhebung, Durchzugsverkehr mit Verfolgungszählung	Aktualisierung alter Daten aus 1995		Frühjahr 2004	Sadila	Hafner	siehe Verkehrsmodell 3.1.3.	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Erhebung, welche Verkehrsmittel die Kunden beim Einkauf benutzen	Befragung der Klagenfurter Bevölkerung		Frühjahr 2004	Hafner	Abt. Statistik	Umsetzung durch Fragebogen der Abt. Statistik	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Verteilung der Stellungnahmen der Stadtplanung zum Verkehrsentwicklungsplan 1996	Bedenken gegen Umsetzung von Retzko&Topp 1996			Wald		Neuerliche Diskussion des Gesamtkonzepts kaum sinnvoll	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Besprechung mit Stadt-, Verkehrsplanung, Stadtmarketing, Citykaufleute	Diskussion anhand einer konkreten Maßnahme (z.B. Verkehrsberuhigung Burggasse)		Frühjahr 2004	Mathiaschitz		Nur sinnvoll nach Abschluss von 3.1.2.	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Verkehrsberuhigung Burggasse	Sperre für Durchzugsverkehr beim Neuen Platz, Bus- und Radspur	Stadtsenatsbeschluss	2005	Wiedenbauer		Ablehnung durch Stadtsenat und Tiefbauausschuss	X
7	Sperre Burggasse ab Neuer Platz	IG-L Verordnung 1.Nov-31.3.2006	LGBl. 4/2006 PM10-Maßnahmenkatalog	1. März 2006	Bgm	Abt. Tiefbau		<input checked="" type="checkbox"/>

8	Sperre Durchzugsverkehr ab Hlg. Platz	nur für Geradeausverkehr bringt 50% weniger als Burggasse, Verlagerungen in die Ursulinengasse	Stadtsenatsbeschluss ?	?	Wiedebauer		neg. Stellungnahme der STW	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Verkehrsberuhigung 8.Mai-Straße	einspurig, Rechtsabbiegegebot Bahnhofstr., Bus- und Radspur	Stadtsenatsbeschluss	2009	SV	PL, US	wartet auf Gesamtkonzept, siehe 14	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Sperre Burggasse	mit Ableitung Paradeisergasse	straßenpolizeiliche VO des BM	11/2006	Wiedebauer	Sadila	vorerst ganzjährig	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Adaptierung Burggasse	zusätzliche Parkplätze Ableitung in Paradeisergasse Ostseite Neuer Platz		2007	Wiedebauer	Sadila		<input checked="" type="checkbox"/>
12	Schreiben IV an BM	ganzjährige Sperre ist für neue Betriebsanlagen notwendig		07 2007	Waldner		Schreiben an BM	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Adaptierung der Sperre Burggasse/ Durchfahrtsverbot Neuer Platz	novellierte IG-L Verordnung	VO des LH auf Vorschlag LR Cernic	2009	Arnold Jabornig	Stadt	ganzjährige Maßnahme wegen NOx	<input checked="" type="checkbox"/>
13a	Exekutierung des Durchfahrverbots	derzeit wird kaum abgestraft, 176 Anzeigen 2012, 126 im Jahr 2011	Kontrolle durch Polizei	2012	Polizei	Stadt	Einhaltung des Fahrverbots, weniger MIV	<input type="checkbox"/>
14	Gesamtverkehrskonzept Innenstadt	Reduzierung des Durchzugsverkehrs in allen Richtungen	Auftrag an Büro Fallast Berechnung der Auswirkungen auf Luftgüte	12/2008	Sadila Hafner		Diskussionsgrundlage	<input checked="" type="checkbox"/>
15	Mobilitätsplan Innenstadt	Verkehrsberuhigung, Gleichstellung aller Verkehrsteilnehmer	AG im Auftrag Stadtsenat	03/2011	Hafner Sadila	Stadtmarketing, PL, STW, Citykaufleute	Beschluss durch Stadtsenat	<input checked="" type="checkbox"/>
16	Umsetzung Mobilitätsplan	90 Einzelmaßnahmen	Finanzierung baulicher Maßnahmen durch Straßensanierungsprojekte	ab 2011	Sadila	Abt. PL		<input type="checkbox"/>
17	Verkehrsberuhigung 10. Oktober-Straße	Totalsanierung, Begegnungszone im obersten Abschnitt	Straßenbauprojekt	2012	Sadila	abt. PL	Verkehrsberuhigung ?	<input checked="" type="checkbox"/>
18	Verkehrsberuhigung Bahnhofstraße	Unterbindung des Durchzugsverkehrs West-Ost und Nord-Süd,	Konzept und Variantenstudie Hochkofler, Beschluss	ab 2013	Sadila	Abt.PL. Hafner	Verkehrsberuhigung Bahnhofstraße	<input type="checkbox"/>

		Demomaßnahmen im Projekt PMinter	durch Stadtssenat und Verkehrsausschuss					
19	weitere Begegnungszonen in der Innenstadt	Neuer Platz Süd		2016	Sadila		Verkehrsberuhigung	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
8.	Attraktivierung des ÖPNV	Steigerung des ÖPNV-Anteils, Einfrieren des MIV-Anteils	Reduktion der Partikel aus Abgas und Abrieb Verminderungspotential : Pro 1.000 JDTV: - 0,5 µg/m ³ JMW - 2 Tage > 50 µg/m ³ NOx	Ab 2004		STR Frey LR Holub	mehr Fahrgäste Umstieg von MIV	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Politischer Beschluss zum ÖPNV-Konzept 1998 herbeiführen	Beamtenentwurf (gemeinsam mit STW) liegt vor	Stadtssenatsbeschluss	Frühjahr 2004	Mathiaschitz		warten auf KAPAGS Stop-or-Go-Entscheidung	X
2	Anbindung der Sonnenterasse Emmersdorf	Politischer Beschluss des Gemeinderates	Vergabe der Buslinie ca. € 120.000	Herbst 2005	Abt. Tiefbau	Sadila	Betrieb im Juli 2006 eingestellt siehe 2a	<input checked="" type="checkbox"/>
2a	Anbindung der Sonnenterasse Emmersdorf	neue Buslinie 32, direkt ins Zentrum, Probetrieb	Stadtssenatsbeschluss	09/2007	Abt. ÖV		Betrieb während Sommerferien eingestellt, bis 2009 beauftragt	<input checked="" type="checkbox"/>
2b	Buslinie 32 ganzjährig	Dauerbetrieb auch in den Sommerferien	Stadtssenatsbeschluss	03/2010	Abt. ÖV	STR Steinkellner	Dauerbetrieb der Linie 32, Linienkonzept neu	<input checked="" type="checkbox"/>
2c	Anbindung der Sonnenterasse Emmersdorf	ganzjährig integriert in Buslinie 30		ab 2012	STW	Stadt	Linienkonzept neu	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Anrufsammeltaxis für dezentrale Stadtteile	anstelle Linienbetrieb Konzept der STW		Ende 2006	Strotkötter		Konzept siehe Nr. 21	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Anbindung des Wohnprojektes	Politischen Beschluss herbeiführen		?	Mathiaschitz	Hafner	Neues Projekt eingestellt	<input checked="" type="checkbox"/>

	Hörtendorf							
5	Aktualisierung ÖPNV-Konzept	mit PL, TB		31.01.2004	STW			☑
6	ÖPNV-Konzept umsetzen	Ampelvorzugschaltung Kaphaltestellen		2005/2006	Wiedenbauer		auf städt. Buslinien umgesetzt	☑
7	Durchstich Kranzmayerstr.	nur für ÖV, Anbindung Uni und Lake Side Park		2006	Wiedenbauer		nicht umgesetzt	☒
8	Machbarkeitsstudie Straßenbahn	inkl. anderer Alternativen zum Bus	€ 36.000	03/2006	Hafner	Sadila, PL, Oswald	Straßenbahn nicht sinnvoll, Attraktivierung Busnetz	☑
9	Anbindung Südpark	neue Südpark-Linie 75		10/2005	STW, Oswald	Südpark		☑
10	Verkehrsmodell Klagenfurt - ÖV	Erweiterung des Modells auf ÖV	Finanzierung durch US, TB, STW	2007	STW	US, TB	ersetzt durch Linienkonzept	☒
10a	neues Linienkonzept ÖV	Neugestaltung der STW-Linienführung, inkl. Anrufsammeltaxis		2010	STW	US, SV	Umsetzung frühestens ab 2009	☑
11	Stärkung des regionalen ÖV	Einzelmaßnahmen (z.B. Busspur Ferlach, Busse zu großen Firmen)		2009	Land, Miklin			☑
11a	Arbeitskreis ÖV	nachhaltiges Konzept auf Landesebene		2009	Land, Messner	alle Verkehrsträger	wird öffentlich vorgestellt	☑
12	Pendlerbus Feldkirchen	über Moosburg mit P&R Anlage Feldkirchen		09/2007	Land	Postbus		☑
13	ÖBB-Haltestelle Minimundus	Stadt wartet auf Kostenvorschlag der ÖBB		?	ÖBB	Stadt, STW	Umsetzung nach EM	■
14	verbilligte ÖV-Monatskarten	€ 20 statt € 34	unbefristet beschlossen	01/2007	Koger		bis zu 3% mehr Fahrgäste	☑
14a	verbilligte ÖV-Monatskarten	Preisanpassung auf € 26	Auswirkung ?	2010	STR Steinkellner			☑
14b	verbilligte ÖV-Monatskarten	Preisanpassung auf € 28	Auswirkung ?	2012	STR Steinkellner			☑
15	direkte Busverbindung Bahnhof-Uni	keine Anbindung Lake Side Park	Stadtsenatsbeschluss	09/2007	Abt. ÖV	Wiedenbauer		☑
15a	Anbindung Lake-Side-Park	Koch wird nachfragen		2009	STW, Koch		Erweiterung der Linie Hbf-Uni	?
16	P&R im Liniennetz	kostenpflichtig seit 02/2010	wenig Akzeptanz	2010	STW	STR Steinkellner	wenig Akzeptanz	☒
17	P&R verbessern	P&R Minimundus: offener Schranken, Ticket im	P&R Kampagne im Rahmen von PMinter	2012	STW	Stadt	kaum Verbesserung	☑

		Bus, kostenloser Ostbuchtshuttle zum Strandbad im Sommer						
18	Busspur Burggase, 8.Mai-Straße			2010	Sadila	STW		<input checked="" type="checkbox"/>
19	Busspur St. Veiter Str.	Planungs- und Umsetzungsphase bis Krassnigstraße		2013	Sadila	STW		<input checked="" type="checkbox"/>
20	Busspur Rosentaler Str., Pischeldorfer Str., Völkermarkterstr.			?	Land	Stadt	politisch nicht umsetzbar	<input checked="" type="checkbox"/>
21	Anrufsammeltaxis	EU-Projekt POLYWOOD 45 CNG-Fahrzeuge mit Holzgas	POLYWOOD	2013	Hafner	Sadila, STW	Projekt gestoppt	<input checked="" type="checkbox"/>
22	S-Bahnlinien, Kärntentakt	S1 - S4, Anbindung an STW Hbf (hochrangig), Annabichl, Lend und Ebenthal		ab 2011	Land	ÖBB, STW	hohe Akzeptanz 44% mehr Wochen- und Monatskarten	<input checked="" type="checkbox"/>
23	Kaphaltestellen	verkehrspolitische Lenkungsmaßnahme			Stadt	STW	Bus wird schneller	<input type="checkbox"/>
24	dynamische Fahrplananzeige	nur an exponierten Punkten sinnvoll, Anzeige am Handy	Handy-Projekt wurde zur Förderung eingereicht Qando App realisiert	2014	STW		mehr Fahrgäste	<input checked="" type="checkbox"/>
25	S-Bahnstationen Klagenfurt WEST und SÜD	Anbindung an das Busnetz		2016	ÖBB	Stadt	mehr Fahrgäste	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
9.	Attraktivierung des Radwegenetzes	Einfrieren des MIV-Anteils	Reduktion der Partikel aus Abgas und Abrieb Verminderungspotential : Pro 1.000 JDTV: - 0,5 µg/m ³ JMW - 2 Tage > 50 µg/m ³ NOx	Ab 2004		STR Geiger STR Frey Vzbgm. Scheider LR Köfer LR Holub	mehr Radfahrer, Umstieg von MIV	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Radwegkonzept an Mathiaschitz	Konzept über Radweg-Lückenschluss weiterleiten		10.07.2003	Wald			<input checked="" type="checkbox"/>
2	Konkrete Verbesserungsvorschläge zum Radwegenetz	Konkrete Ideen aus eigener Erfahrung direkt an Sadila per E-Mail			alle		siehe Pkt. 9	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Radwegkonzept erneuern	Besprechung US, PL, TB Prioritätenliste	Arbeitsgruppe	Frühjahr 2004	Jobst	Sadila, Wald		<input checked="" type="checkbox"/>
4	Lückenschluss am Ring	Radweg beim Ringausbau berücksichtigen		2007	Stadt	Sadila	Radwegnetz innerhalb der Ringparks, siehe Pkt. 9	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Lückenschluss Feldkirchnerstraße	Radweg bis zur Schleppekurve		2007	Land			<input checked="" type="checkbox"/>
6	Radwegkonzept umsetzen	nach der Prioritätenliste			Wiedenbauer		Projekt stockt, siehe Pkt. 9	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Radwege entlang Südring	Umsetzung bei Südringsanierung		2007	Land	Stadt	im Laufen	<input type="checkbox"/>
8	Fahrerlaubnis in den Fußgängerzonen	VO		2007	Sadila			<input checked="" type="checkbox"/>
9	Maßnahmenkatalog Radwege, Lückenschluss	Bestandsanalyse, Schwerpunkt Lückenschluss und Verkehrssicherheit	im Rahmen von Umbau- und straßenbaulichen Sanierungsmaßnahmen	ab 2009	SV, Sadila		Umsetzung frühestens ab 2009	<input type="checkbox"/>
10	Mitnahme von Fahrrädern in Stadtbussen	derzeit grundsätzlich nicht gestattet		2009	STW, Strotkötter	US	lt. STW nicht möglich	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Forcierung E-Fahrräder	Förderung durch Land, Maßnahmen im EU-		2010-2012	Hafner, Miklin			<input checked="" type="checkbox"/>

		Projekt CEMOBIL						
12	Öffnung von Einbahnen für den Radverkehr	Umsetzung laut Mobilitätsplan Innenstadt, wo dies Fahrbahnbreite zulässt		2011	Sadila		zB. Getreidegasse	<input type="checkbox"/>
13	24/7 - Fahrradverleihsystem	Next Bike Klagenfurt und Nachbargemeinden, System nextbike	500.000 € SBK als Betreiber	2017-2018	Hafner Pobatschnigg	Micheler	30 Stationen 200 Räder	<input type="checkbox"/>
14	Lückenschluss beim überregionalen Radwegenetz	z.B. Glanradweg in Mageregg	Landesbudget	2016 -	Bidmon	Stadt		<input type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
10.	MIV-Trend stoppen durch Verkehrslenkung	Einfrieren des MIV-Anteils, Autofahren muss unattraktiver werden, Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplan 1996	Reduktion der Partikel aus Abgas und Abrieb Verminderungspotential : Pro 1.000 JDTV: - 0,5 µg/m ³ JMW - 2 Tage > 50 µg/m ³ NOx	ab sofort		Vzbgm. Scheider	Kein politischer Beschluss zu Retzko&Topp 1996, kein Konsens auf Beamtenebene	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verantwortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Update des Konzeptes Retzko&Topp 1996				Sadila		Derzeit nicht zielführend	<input type="checkbox"/>
2	Parkraumkonzept Klagenfurt	Studie in Arbeit		30.11.2003	Oswald	Arbeitsgruppe	politischer Beschluss zur Umsetzung offen!	<input checked="" type="checkbox"/>
3	teilweise Umsetzung Parkraumkonzept	Erhöhung auf 50 ct, auch samstags	Stadtsenatsbeschluss	Februar 2005	Wiedenbauer		höhere Einnahmen für die Stadt	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Auffangparkplatz mit Shuttle-Service an 240 Tagen in Kombination mit	Bereich Minimundus im Winterhalbjahr P+R WEST	€ 135.000 für Einrichtung und Betreuung € 172.000 für Busfahrer € 50.000 für Treibstoffe	1.11.2005	Sadila	STW	Umsetzung im Rahmen Life-UMWELT-Projekt KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
5	4 Anzeigetafeln an Einfahrtsstraßen (UAT)	Aktuelle PM10-Konzentration und Trend wird angezeigt	€ 366.025	1.11.2005	Hafner	Sadila	Siehe EU-Projekt LIFE-Umwelt KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Bewilligungen für Anzeigetafeln bei Autobahn und Landstraßen	Klärung der Zuständigkeiten	Antrag bei Abt. 17 einbringen	07/2005	Habib		Antragsteller Magistrat Klagenfurt, Abt. US	<input checked="" type="checkbox"/>
7	weitere 4 UAT an Einfahrtstraßen	Verkehrslenkung, Nachnutzung EM 2008	Stadtsenatsbeschluss € 190.000, Finanzierung Wiedenbauer	11/2006	Habib	Sadila	Bestellung erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Bewilligungen für Nutzung Autobahnzubringer	Abklärung der rechtlichen Voraussetzungen		29.02.2004	Messner		zuständig Abt. 17 UA-Projektierung und STBA Klagenfurt	<input checked="" type="checkbox"/>
9	P+R WEST	ganzjährig gratis Minimundus und gegenüber	seit 2011 kostenpflichtig im Liniennetz	30.10.2006	STW			<input checked="" type="checkbox"/>

10	P+R OST	ganzjährig gratis CineCity	seit 2011 kostenpflichtig im Liniennetz	30.10.2006	STW			<input checked="" type="checkbox"/>
11	P+R Nord	Auffangparkplatz im Bereich Mageregger Str. ?	Stadtsenatsbeschluss	2008	Abt. KD	PL	Standort noch nicht fixiert, Projekt gestoppt	<input type="checkbox"/>
12	P+R Süd	Standort ?	Stadtsenatsbeschluss	?	Abt. KD	PL	Standort noch nicht fixiert, Projekt gestoppt	<input type="checkbox"/>
13	Auffangparkplatz Krassnigstraße	Betreiber STW, kostenpflichtig	Stadtsenatsbeschluss	2010	STW			<input checked="" type="checkbox"/>
14	Erweiterung Kurzparkzonen	Parkraumbewirtschaftung teilw. nach Konzept	Stadtsenatsbeschluss	2006	Wiedebauer			<input checked="" type="checkbox"/>
15	befristete Straßensperren oder Einfahrbeschränkungen in Umweltzonen	Sperre Völkermarkter Str nach 5 Tagen, innerhalb des Rings nach 10 Tagen	LGBl. 4/2006 u. 27/2007 PM10 Maßnahmenkatalog	1.3.2006	BM	Abt. Tiefbau, Straßenbauamt	Adaptierung der VO notwendig siehe Pkt. 21	<input checked="" type="checkbox"/>
16	Tempolimits Autobahn und Innenstadt	100 km/h Autobahn 30 km/h innerhalb Ring	LGBl. 4/2006 PM10-Maßnahmenkatalog	1.3.2006	Abt. Tiefbau, Straßenbauamt		Wirkung für PM10 minimal, für NOx auf Autobahn relevant	<input checked="" type="checkbox"/>
17	Verkehrsmodell Klagenfurt	Quell-Ziel-Matrix aufgrund von Verkehrsbefragungen	Computermodell € 70.000	17.05.2005	Hafner	Sadila Büro Fallast	Präsentation und Übergabe Modell Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
17a	Update des Verkehrsmodells	Basis 2010	durchgeführt im Rahmen der EU-Projekte PMinter und CEMOBIL	2011	Hafner	Schlemitz, Sadila TU Graz	siehe Maßnahme 17	<input checked="" type="checkbox"/>
18	Schadstoffmodellierung von Verkehrsszenarien	Auswirkung von Fahrverboten und Beschränkungen	Computermodell	ab Herbst 2005	Hafner	TU Graz, Büro Fallast	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
19	Ausweitung der Modellierungen auf NOx	siehe Variantenberechnung Burggasse	Computermodell	03/2007	TU Graz		Teil der NO2-Statuserhebung	<input checked="" type="checkbox"/>
20	Machbarkeitsstudie City Maut	Untersuchung von Kosten/ Nutzen	Stadtsenatsbeschluss	2007	Hafner	?	keine Umsetzung	<input type="checkbox"/>
21	IG-L Verordnung für NO2	Adaptierung der Straßensperren Ausweitung auf NO2	VO des LH auf Vorschlag LR Cernic	11/2008	Arnold Jabornig	Stadt	Aufhebung befristeter anlassbezogener Sperren, siehe 15 und 7.13	<input checked="" type="checkbox"/>
21a	IG-L Verordnung für NO2 und PM10	Kontrolle der Durchfahrtsperre Neuer		2011	Stadt	Polizei	lt. IG-L Organstrafman-	<input checked="" type="checkbox"/>

		Platz durch Polizei					date möglich	
22	Ausweitung Kurzparkzonen			2009	Steinkellner			<input checked="" type="checkbox"/>
23	verstärkte Parkraumüberwachung	Ausgliederung an Group4		2007	Wiedebauer			<input checked="" type="checkbox"/>
24	P+R August-Jaksch-Str.	zwischen AST Minimundus und Bosch-Gelände	Rückbau durch Land, Anbindung an ÖV durch Stadt	2007	Land	Stadt	Einsatz nur bei Großveranstaltungen	<input checked="" type="checkbox"/>
25	verbesserte Ampelschaltung am Ring	nur Rechtsabbieger von Pallagasse in den Ring		2012	Stadt	Land	besserer Verkehrsfluss	<input checked="" type="checkbox"/>
26	neuer zentraler Verkehrsrechner	verbesserte Ampelschaltung		2012	Land	Stadt	besserer Verkehrsfluss	<input checked="" type="checkbox"/>
27	Parkraumbewirtschaftung Messeparkplatz	Schrankenanlagen		2012	Messe	Stadt	weniger Frequenz	<input checked="" type="checkbox"/>
28	neue Parkraumbewirtschaftung	Vereinheitlichung der Zone mit Ausdehnung, 50 ct, 30 min. gratis	neue Parkautomaten	2017	Stadt		30 min. gratis erhöht MIV zu Lasten des ÖV	<input checked="" type="checkbox"/>
29	Gratis Parken für E-Autos	gilt in der gebührenpflichtigen Kurzparkzone	Verordnung des Gemeinderates	2012-	Stadt		erhöht E-Autoanteil, reduziert MIV	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
11.	Verbesserte Abgasstandards für PKW, LKW und Busse	Förderung des Einbaus von Partikelfilter, Flottenerneuerung möglichst auf EEV-Standard, Umstieg auf E-Fahrzeuge	Reduktion der Partikel und NOx aus Abgas Verminderungspotential : - 3 µg/m ³ PM10 JMW - 12 Tage > 50 µg/m ³ NO ₂ - 6µg/m ³	2005 - 2016		Stadt Land	Wirksamkeit nur gegeben bei Umsetzung auf Landes- und Bundesebene	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Förderung für Partikelfilter in PKWs in der Stadt Klagenfurt	€ 120 pro Filter (Neufahrzeug und Nachrüstung)	€ 6000 pro Jahr, Stadtsenatsbeschluss	04/2005	Mathiaschitz	Hafner	Gilt nur für Klagenfurt	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Überarbeitung Förderrichtlinien	Keine Förderung mehr für Neufahrzeuge	Einsparungseffekt von zumindest € 10.000	Ende 2006	Hafner	Mathiaschitz		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Einbau von Partikelfilter in STW-Busse	Nachrüstung von 15 Euro-3-Bussen	€ 137.500	11/2006	Oswald	TU Graz	Umsetzung in KAPA GS im Laufen	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Einbau von Partikelfilter in restl. STW-Busse	6 Euro-3-Busse	€ 40.000	09/ 2006	Oswald	Mathiaschitz LR Rohr	Nicht umgesetzt Siehe Pkt. 6	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Landesweite Förderung für Partikelfilter (PKW, LKW)	Förderpaket ähnlich Stmk. Vorgespräche auf politischer Ebene	Regierungsbeschluss	2005	Mathiaschitz	LR Rohr	Nicht umgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Anschaffung von Erdgas STW-Bussen	Ersatz der 32 alten Euro-2-Busse	Erdgastankstelle Lt. Linienkonzept	2009	Oswald		NOx-Maßnahme	<input checked="" type="checkbox"/>
6a	Anschaffung von EEV STW-Bussen	Ersatz der 32 alten Euro-2-Busse	Lt. Linienkonzept	03/2012	STW		NOx-Maßnahme im Laufen seit 2010	<input checked="" type="checkbox"/>
6b	Anschaffung von EEV STW-Bussen	Ersatz der 21 Gelenksbusse und 2 15 m Busse (Euro-3-Busse)		2016	STW		NOx-Maßnahme	■ ?
7	Nachrüstung der Postbusse	Partikelfilter, Austausch, Erneuerung der Busflotte	Gespräche mit Politik und Postbus	?	Messner		Durchschnitts-alter der Busflotte < 6 Jahren	<input checked="" type="checkbox"/>
8	4 neue EEV-Busse	P+R West und Ost	Seit 2011 ersetzt durch Linienbusse?		STW			<input checked="" type="checkbox"/>
9	Stromtankstellen Innenstadt	Ladestation für E-Fahrzeuge im Bereich Neuer Platz	100 E-Ladestationen im Rahmen der EU-Projekte CEMOBIL, REZIPE,	Ab 2010 bis 2016	Miklin KELAG	Hafner Sadila	Mehr E-Fahrzeuge	<input checked="" type="checkbox"/>

			ELOG					
10	E-bus im Liniennetz	Beschaffung im Rahmen von CEMOBIL		2012	STW	Hafner	1 E-bus	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Neue Abgasstandards für Taxis	Mindestens Euro 5 ab 1.4.2012, Euro 6 ab 1.9.2015, gilt nur für Neuzulassungen	Ktn. Landesbetriebsordnung für den nichtlinienmäßigen Personenverkehr (LGBl. 125/93 idF 85/2011)	2012	Land		Weniger Emissionen in der Innenstadt	
12	5 E-Taxis	Ausschreibung 2012 Vermietung im Projekt CEMOBIL ab 2013	Finanziert über CEMOBIL	2013	Hafner	Taxifahrer	Weniger Emissionen in der Innenstadt 15 Hybridtaxis im Einsatz	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Förderprojekte für E-PKW	CEMOBIL für Private ELOG für Firmen	Fördermittel von EU, Bud und Land	2012-2016	Hafner Habib Jantschgi	Land	320 E-Fahrzeuge	<input checked="" type="checkbox"/>

D) Handlungsbereich innovative Maßnahmen und PR

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
12.	GreenCityCard	Gratis-Busfahrchein für Innenstadt-kunden, Pilotprojekt Abt. US, STW, Stadtmarketing Land als Co-Finanzierer	Indirekte Wirkung	09/2003 – Ende 2004	€ 100.000	Vzbgm. Mathiaschitz	Projekt mangels Akzeptanz eingestellt	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Herstellung der GreenCityCard		100.000 Magnetstreifen-karten	15.09.2003	Oswald			<input checked="" type="checkbox"/>
2	Rundschreiben an Citykaufleute	Information mit Bestellfax		15.09.2003	Rieglhofer	Oswald, Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Aufkleber für Citykaufleute	„GreenCityCard - Hier erhältlich“	Je 500 Stk, A7 und A5	22.09.2003	Oswald	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
4	Offizieller Projektstart	Pressekonferenz am Autofreien Tag		22.09.2003	Jobst	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
5	Präsentation vor Citykaufleute	Präsentation durch Hafner beim nächsten Stammtisch		16.09.03	Rieglhofer	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
6	Verteilung der GreenCityCards	Direkte Zustellung	Mitarbeiter STW	Mitte 2004	Oswald			<input checked="" type="checkbox"/>
7	Folder Green City Card	Info an alle Haushalte	Layout, Druck und Verteilung	02/2004	Mathiaschitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
8	Abrechnung		Mitarbeiter STW	Mitte 2004	Oswald			<input checked="" type="checkbox"/>
9	Evaluierung			Ende 2004	Hafner	Oswald, Rieglhofer		<input checked="" type="checkbox"/>
10	Entscheidung über Projektfortsetzung	Stadtsenatsbeschluss	Finanzierung	31.12.2004	Mathiaschitz	Hafner	Fortsetzung in KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Projekterweiterung auf EKZ prüfen	Gespräche mit Interspar, Südpark, ECE		04/2005	Hafner			<input checked="" type="checkbox"/>
12	Einführung im Südpark	nach Fertigstellung der beiden Kreisverkehre	eigene Karte ?	10/2005	Hafner	Südpark, STW		X
13	Einführung in ECE	nach Fertigstellung	eigene Karte ?	03/2006	Hafner	ECE, STW		X
14	STOP			06/2006			mangelnde Akzeptanz	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
13.	Mehr Autofreie Tage	Innenstadt als Einkaufszentrum, autofrei an bestimmten Tagen	Indirekte Wirkung	Ab sofort		STR Frey	Bewusst-seinsbildung	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Autofreier Tag am 22.09.03	Nur rund um den Neuen Platz autofrei	Eigenes Projekt	22.09.2003	Jobst		Konsens mit Citykaufleuten	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Besprechung mit Citykaufleuten und Stadtmarketing	Vorbereitung eines autofreien Einkaufs(Sams-)tages		04.09.2003	Mathiaschitz	Jobst, Hafner	Stop-or-Go	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Autofrei am 8.12.03	Innenstadt als Einkaufszentrum	Eigenes Projekt, Stadtsenatsbeschluss 60.000 €	8.12.03	Rieglhofer	Jobst	Antrag zurückgestellt	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Besprechung mit Citykaufleuten	Stammtisch mit 23 Citykaufleuten		16.09.2003	Rieglhofer	Hafner	Positive Grundstimmung	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Autofrei am 6.12.03	Weihnachtlicher Einkaufsamstag innerhalb des Ringes autofrei	Eigenes Projekt Stadtsenatsbeschluss, 40.000 € zusätzlich	29.09.03	Mathiaschitz	Hafner	Von einigen Citykaufleuten positiv beurteilt	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Besprechung mit Citykaufleuten und Stadtmarketing	Autofrei am 6.12.03		15.10.03	Mathiaschitz		STOP	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Autofreie Einkaufstage	Probeweise Umsetzung Max. 2 pro Jahr	€ 60.000				nicht umgesetzt, zu großer Widerstand	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Autofreier Tag am 22.09.04	Vorstellung von KAPA GS	eigenes Projekt	22.09.2004	Jobst		Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Autofreier Tag am 22.09.05	innerhalb des Ringes, Motto Radfahren	eigenes Projekt	22.09.2005	Jobst		Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
10	Autofreier Tag am 22.09.06	Bahnhofstraße, Burggasse, Neuer Platz, Hbf Motto Autofrei Einkaufen Flohmarkt, Pferdekutschen	Stadtsenatsbeschluss eigenes Projekt	22.09.2006	Jobst		Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Autofreier Tag am 22.09.07	Bahnhofstrasse, Kardinalsplatz, Flohmarkt, Pferdekutschen	Stadtsenatsbeschluss eigenes Projekt	22.09.2007	Jobst		Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>

12	Autofreier Tag am 19.09.08	Bahnhofstrasse, Neuer Platz, Kardinalsplatz, Flohmarkt, E-mobile Pferdekutschen	Stadtsenatsbeschluss eigenes Projekt	19.09.2008	Jobst		gute Akzeptanz	<input checked="" type="checkbox"/>
13	Autofreier Tag am 22.09.09	Bahnhofstrasse, Neuer Platz, Kardinalsplatz, Flohmarkt, E-mobile Pferdekutschen	Stadtsenatsbeschluss eigenes Projekt	22.09.2009	Jobst		Teil von CMA+	
14	Autofreier Tag 22.9.	jedes Jahr rund um den 22.9. 2012 erstmals in der Obirstrasse/ Schubertstrasse / Bereich Körnerschule	Stadtsenatsbeschluss, Finanzierung durch EU-Projekte	laufend	Jobst		Bewusstseinsbildung	<input checked="" type="checkbox"/>
15	Autofreier Tag 22.9.	2016 erstmals kein autofreier Tag	keine Finanzierung durch EU-Projekte möglich					<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
14.	Aufklärungsarbeit PM10 und NO2	Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung für notwendige Maßnahmen	Indirekte Wirkung	Ab sofort	€ 200.000	STR Frey	Bewusstsein ist stark gestiegen	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Folder PM10 in Klagenfurt	Klagenfurtspezifische Info an alle Haushalte	Layout, Druck und Verteilung	Februar 2004	Mathiaschitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
2	Zeitungsartikel	Permanente Pressearbeit in der Klagenfurt			Jobst	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Ideenwettbewerb zum Thema Energie und Klima	Workshop in den Schulen	Klimabündnisaktivität	Frühjahr 2005	Jobst	Klima-bündnis		<input checked="" type="checkbox"/>
4	Feinstaub-Homepage Klagenfurt-Graz	www.feinstaubfrei.at www.kapags.at		09/2004	Graz	Habib	Zugriffe, Umsetzung in KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Medienpartnerschaft	Gespräche mit Tageszeitungen und ORF			Mathiaschitz	Habib	Einschaltungen in Zeitungen und ORF (Radio/TV)	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Layout für Gelenksbus	Feinstaubfrei-Design	€ 20.000 pro Jahr	01/2005	Habib		Umsetzung durch KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
7	PR-Konzept	Agentur Krassnig	€ 3.500	12/2005	Habib		Präsentation erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/>
8	1. ORF-Spots, WH 2004/05	Radio und Fernsehen Winter / Frühjahr 2005		04/2005	Habib	Mathiaschitz	Umsetzung durch KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
9	1. Plakatierungswelle WH 2004/05	Bus, Gehen, Fahrrad	STW-Plakatierung, Plakate € 5.000	05/2005	Habib	Krassnig	Plakate angebracht, Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
10	1. Zeitungskampagne WH 2004/05	Anzeigen, Interviews		04/2005	Habib	Mathiaschitz	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
11	T-Shirts, Kappen, Jacken	orange, Feinstaubfrei, hauptsächlich für Schulen	je 200 Stk. € 6.000		Habib		Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
12	Feinstaubdaten - online	PM10 Werte von 2Partikelzähler und 1 NOx-Gerät im Internet	Schnittstelle zur Homepage, Datenbank, Software, PC, ADSL-Anschluss € 10.000	03/2005	Schlemitz	Napowanez		<input checked="" type="checkbox"/>

13	Folder P+R WEST	Bewerbung und Info für Auffangparkplatz Minimundus		11/2005	Habib	Jobst	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
14	1. Projektkonferenz KAPA GS	Konferenz in Graz 17.-18.11.2005		November 2005	Graz		250 Teilnehmer Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
15	2. ORF-Spots, WH 2005/06	P+R WEST, Kärnten heute		04/2006	Habib	Jobst, Mathiaschitz	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
16	2. Plakatierungswelle WH 2005/06	P+R WEST		04/2006	Habib	Jobst	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
17	2. Zeitungskampagne WH 2005/06	Anzeigen, Interviews		04/2006	Habib	Jobst, Mathiaschitz	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
18	Schulprojekt BG Lerchenfeld	Feinstaubmessungen, Fragebogenerhebung durch Schüler	€ 500	07/2005	Jobst		Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
19	Schulwettbewerb Feinstaubfrei 1. Runde	3 Preise vergeben, Hauptpreis € 1.000 Folder	2x € 1.000 Einkaufsgutscheine, Busfahrt	30.6.2006	Jobst		Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
20	Schulwettbewerb Feinstaubfrei 2. Runde	3 Kategorien, Hauptpreis € 1.000	3x € 1.000 Einkaufsgutscheine, Sachpreise	28.2.2007	Jobst		Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
21	2. Projektkonferenz KAPA GS	Abschlusskongress in Klagenfurt, Messehalle 5 29.-30.03.2007		03/2007	Jobst	Hafner, Habib, KommTeam	350 Teilnehmer Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
22	3. ORF-Spots, WH 2006/07	Radio und Fernsehen		04/2007	Habib	Jobst, Mathiaschitz	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
23	3. Plakatierungswelle WH 2006/07			04/2007	Habib	Jobst	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
24	3. Zeitungskampagne WH 2006/07	Anzeigen, Interviews		04/2007	Habib	Jobst, Mathiaschitz	Teil von KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
25	Ausdehnung der Kampagnen auf NO2	gleiche Werbelinie wie für PM10	keine zusätzlichen Kosten	2007	Jobst Habib	Hafner Mathiaschitz	nur zum Teil umgesetzt	<input checked="" type="checkbox"/>
26	Werbeinschaltung für P+R in Gemeindezeitungen der Umlandgemeinden	Hafner kontaktiert Mathiaschitz	einheitliches Pressesujet	10/ 2008	Mathiaschitz Kogler	Wogrin Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
27	Projekt "Gehen geht" für Vorschulkinder	in 5 Kindergärten umgesetzt durch Umweltberatung Kärnten	€ 16.000	2008/2009	Jobst			<input checked="" type="checkbox"/>
28	Medienkampagne Feinstaub	Themen: P&R, Hausbrand, CMA-Teststrecken	im Rahmen der EU-Projekte PMinter, CMA+	Ende 2011	Hafner	Treffer, Albrecht	Teil von PMinter und CMA+	<input checked="" type="checkbox"/>

29	3. internationaler Feinstaubfreikongress	int. Fachvorträge, Podiumsdiskussion, Ausstellung	als Abschlusskongress des EU-Projektes CMA+	20. - 21. Juni 2012	Hafner, Treffer	Agentur Macom		<input checked="" type="checkbox"/>
30	REZIPE Abschlusskongress	int. Fachvorträge, Podiumsdiskussion, Ausstellung	als Abschlusskongress des EU-Projektes REZIPE	11.09.2013	Hafner, Treffer	Agentur Macom	120 Teilnehmer	<input checked="" type="checkbox"/>
31	CEMOBIL-Abschlusskongress	int. Fachvorträge, Podiumsdiskussion, Ausstellung	als Abschlusskongress des EU-Projektes CEMOBIL	16.- 17.09.2015	Hafner, Habib	Agentur Gabriele Messner	170 Teilnehmer	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
15.	Erneuerbare Energien fördern	Generelle Reduzierung des Energieverbrauches und Hausbrandes	Wirkung standortbezogen je nach Projekt	Ab sofort		STR Frey	PM10- und NOx-Reduktion	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Biomasse-Nahwärmeversorgung Emmersdorf	Betreiber STW	Eigenes Projekt im Laufen	1.11.2004	Hafner	Schlemitz	Förderung durch Land und ÖKK	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Biomasse-Nahwärmeversorgung Hörtendorf	Betreiber STW	Eigenes Projekt am Beginn	Ende 2005	Hafner	Schlemitz		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Energieberatung	Für Häuslbauer in Klagenfurt, aktuelles Projekt im Laufen	€ 5.000 pro Jahr		Jobst			<input checked="" type="checkbox"/>
4	Förderungsrichtlinien der Stadt überarbeiten	Umweltschutz-förderungen adaptieren		Frühjahr 2004	Schlemitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
5	Förderungsrichtlinien der Stadt adaptieren	Umweltschutz-förderungen neu	Stadtsenatsbeschluss	2007	Jobst	Hafner	neue Förderrichtlinien	<input checked="" type="checkbox"/>
5a	Förderungen eingestellt	Einsparung	Stadtsenatsbeschluss	2015	Hafner			<input checked="" type="checkbox"/>
6	Standortkonzept für Biomasse-Heizkraftwerke	Diplomarbeit TU Graz von Gerhard Bachler	Ausbreitungsmodell GRAL	31.05.2006	Hafner	Abt: PL, TU Graz, STW	Ausbreitungsmodell	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Biomasse-Heizkraftwerk Vogelsangasse	20 MW Strom + Fernwärme St. Ruprecht		2007	privater Betreiber			<input checked="" type="checkbox"/>
8	Energieberatung Schwerpunkt Energiesparen, Wärmedämmung, Hausbrand	Problematik: Feinstaub - Biomasse		2007	Jobst		umgesetzt durch STW, Energie: bewusst Körnten, AEE, WK	<input checked="" type="checkbox"/>
9	Adaptierung der Landesförderung für Scheitholz	Kachelöfen wurden herausgenommen, Pellets und Stückholz (Holzvergaser) bleiben		09/2006	Land, Abt. 8			<input checked="" type="checkbox"/>
10	Energiecontracting	Kooperation US, STW, EAs ?		2007	Jobst			<input checked="" type="checkbox"/>
11	Energieleitlinien	Abstimmung mit Feinstaubmaßnahmen		2007	Jabornig			<input checked="" type="checkbox"/>

12	Kyoto-Arbeitsgruppe	Jobst übermittelt Unterlagen		2007				<input checked="" type="checkbox"/>
13	Bioraffinerie Lendorf	Produktion von Strom, Fernwärme (Fernkälte ?) und BioSNG aus Hackschnitzel	in Kombination mit EU-Projekt POLYWOOD	2013	Fa. Griesser		Projekt gestoppt wegen Konkurs des Betreibers	<input checked="" type="checkbox"/>
14	nachhaltiger Energieplan Klagenfurt, SEAP für Konvent der Bürgermeister	Erstellung eines SEAP im Projekt SEAP_ALPS	externe Beratung ca. 45.000 € finanziert aus EU-Projekt SEAP_ALPS	1. Entwurf 2013 2. Version 2014	Hafner, Arbeitsgruppe	Energiebewusst: Kärnten	SEAP	<input type="checkbox"/>
15	Energieeffizienzmaßnahmen	Heizungsumstellungen, LED-Projekte, Energieaudits bei städtischen Objekten, Verteilaktionen bei Tankstelle	jährliches Budget Vermeidung von Strafzahlungen (80.000 € p.a)	2015 -	Liebetegger Wieser Albrecht	FM	200.000 € p.a. Einsparungen	<input type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kostenschätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
16.	EU-Projekt LIFE-Umwelt KAPA GS	Reduzierung der Feinstaubbelastung in der Klagenfurter Innenstadt, Rechenmodell, Luftgütemessnetz, Infokampagne	Reduktion der Partikel aus Abgas, Abrieb, Verbrennung und Wiederaufwirbelung: - 9,7 µg/m ³ JMW - 38 Tage > 50 µg/m ³	2004 - 2007	€ 4 Mio.	Vzbgm. Mathiaschitz	Demonstrationsprojekt erfolgreich abgeschlossen	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verantwortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Besprechung mit Magistrat, Land, STW und TU Graz	Fact-finding, Brainstorming, ToDo's		15.09.2003	Hafner		Stop-or-Go Antrag einreichen	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Politischer Beschluss zum Einreichprojekt	Stadtsenatsbeschluss	Stadtsenatsantrag	29.09.2003	Mathiaschitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Projektantrag einreichen an BMLFUW	LIFE-Umwelt-Förderantrag KAPA GS		31.10.2003	Hafner			<input checked="" type="checkbox"/>
4	Projektgenehmigung			31.08.2004	EU			<input checked="" type="checkbox"/>
5	Projektumsetzung	Arbeitsschritte lt. Projektantrag	4,3 Mio. €	31.12.2007	Hafner	Habib	Projekt abgeschlossen	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Anträge für Nachfolgeprojekte	PMback im 7.FRP		2.05.2007	Hafner	Habib	Projekt abgelehnt	<input checked="" type="checkbox"/>

7	weitere Anträge	INTERREG Alpine Space LIFE +		09/2007	Hafner	Habib	CMA+ genehmigt, PMinter eingereicht	<input checked="" type="checkbox"/>
---	-----------------	---------------------------------	--	---------	--------	-------	--	-------------------------------------

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
17.	PM10- und NOx-Messungen und Modellierungen	Rechenmodell, Luftgütemessnetz zur Berechnung der Wirkung von Maßnahmen und Evaluierung gesetzter Maßnahmen	Werkzeuge	2004 - 2015		Stadt Land		

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Anschaffung mobiler Messanhänger	mit PM10- und NOx-Messgerät	€ 40.000	15.09.2003	Schlemitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
2	Errichtung einer Messhütte am Neuen Platz	Mit PM10-Messgerät der Abt. 15	€ 2.000	31.10.2003	Schlemitz	Heimburger	in Betrieb seit Nov 03, Verkehrszählung erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Errichtung einer PM10-Messtelle in Welzenegg	PM10-Messgerät der Abt. 15 im Pfarrkindergarten		31.10.2003	Heimburger	Schlemitz	in Betrieb seit Nov 03, Verkehrszählung erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Einsatz des mobilen Messcontainers	Zuerst in Waidmannsdorf / Rosentalerstr., danach Südring		31.01.2004	Schlemitz		derzeit bei Teststrecke	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Anschaffung eines Rechenmodells	1. Stufe, TU Graz erstellt KLIP-GRAL für 2 x 2 km für PM10, NOx und Benzol	€ 5.500	15.11.2003	Hafner	TU Graz	Erste Berechnungen erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/>
6	Modellierung von Verkehrsszenarien	Berechnung der Auswirkung von MIV-Reduktionen und Ringausbau		31.12.2003	Hafner		Erste Berechnungen erfolgt	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Erweiterung des Rechenmodells	2.Stufe, dreidimensional und Gebietsausweitung		07/2005	Hafner	TU Graz	Umsetzung durch KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
8	Messnetzverdichtung	9 zusätzliche Messstellen, alternierend für Klagenfurt, Graz und Bozen	€ 865.627	Herbst 2005	Fa. GRIMM		Umsetzung durch KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>
9	PM10-Ausbreitungsszenarien Nowcasting und Prognosemodell	Prognosemodell, flächendeckende Immissionsberechnung Validiert für Klagenfurt	€ 391.342 Online-PM10-Daten Verkehrszählungen USA-Winddaten Emissionsdaten FHKW	Herbst 2006	TU Graz		Umsetzung durch KAPA GS	<input checked="" type="checkbox"/>

10	Einrichtung PM10-Messstelle Rauscherpark	Baustellenüberwachung		Herbst 2004	Schlemitz		Partikelzähler Fa. Grimm	<input checked="" type="checkbox"/>
11	Einrichtung PM10-Messstelle für Nowcasting	kontinuierliche Online-Messung des städtischen Hintergrunds (Amtsgebäude Domplatz ?)		Frühjahr 2006	Hafner		Verwendung der Messstationen Koschatstr. und Völkermarkter Str.	<input checked="" type="checkbox"/>
12	Messnetzadaptierung für CMA-Großversuch	Verlegung Teststrecke, zusätzliches Messgerät 1 Woche Parallelmessung	€ 20.000 für neuen Partikelzähler	09/2006	Weghofer			<input checked="" type="checkbox"/>
13	NO2-Statuserhebung	Ursachenanalyse, Modellierung, Maßnahmen		09/2007	Land, Abt. 15		Studie UBA / TU Graz	<input checked="" type="checkbox"/>
14	2. Update des Verkehrsmodells	Neuberechnung von Szenarien Basisjahr 2010	im Projekt CEMOBIL und PMinter	2011	Hafner	Schlemitz, Sadila, TU Graz		<input checked="" type="checkbox"/>
15	neue regionale Modellierungen	Berücksichtigung sekundärer Aerosolbildung, Ausdehnung auf Nachbargemeinden	im Projekt PMinter	2013	TU Graz	Hafner	neuer Base Case und Szenarien	<input checked="" type="checkbox"/>
16	3. Update Verkehrsmodell	Neuberechnung von Szenarien Basisjahr 2014	im Projekt CEMOBIL	2015	Hafner	TU Graz	Planungsgrundlage	<input checked="" type="checkbox"/>
17	Lärmimmissionskataster	flächendeckende Darstellung im GIS	IMMI-Berechnung auf Basis Verkehrsmodell	2017	Schlemitz	Hadolt	Planungsgrundlage	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
18.	EU-Projekt LIFE-Umwelt SPAS	Reduzierung der Feinstaubbelastung an Straßenrändern durch Sound and Particle Absorbing Systems	Reduktion der Partikel aus Wiederaufwirbelung: - 3 µg/m3 JMW - 12 Tage > 50 µg/m3	2006 - 2009	€ 4 Mio.	Vzbgm. Mathiaschitz LR Dörfler	Demonstrations-projekt	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Vorgespräche mit Kernpartnern	Fact-finding, grundsätzliche Zustimmung zum Projekt		15.04.2005	Hafner		Kernpartner: CBS TU Graz, VIF Graz, Bozen ? München ?	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Politischer Grundsatzbeschluss zum Einreichprojekt	Stadtsenatsbeschluss	Stadtsenatsantrag	02.05.2005	Mathiaschitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Kick-off-Meeting	Workshop mit Kernpartnern in Klagenfurt	Workshopinfrastruktur	06/2005	Hafner		Skizzierung Projektantrag, ToDo's	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Projektantrag einreichen an BMLFUW	LIFE-Umwelt-Förderantrag SPAS		31.10.2005	Hafner	Projekt-partner		<input checked="" type="checkbox"/>
5	Projektgenehmigung			10/2006	EU			<input checked="" type="checkbox"/>
6	Projektumsetzung	Arbeitsschritte lt. Projektantrag	2,5 Mio. €	2006-2009	Hafner	Projekt-partner	www.life-spas.at	<input checked="" type="checkbox"/>
7	Errichtung LSW Viktring	Neue LSW mit Feinstaubfilter		2008	Land Kärnten	Projekt-partner		<input checked="" type="checkbox"/>
8	Nachrüstung LSW Wölfnitz	Alte LSW mit Feinstaubfilter		2008	Land Kärnten	Projekt-partner		<input checked="" type="checkbox"/>
9	Unterflurtrasse Lendorf	Tunnelportal mit Feinstaubfilter		2008	Hafner	Projekt-partner ASFINAG		<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
19.	EU-Projekt LIFE+ CMA+	PM10 reduction by the application of liquid Calcium-Magnesium Acetate (CMA) in the Austrian and Italian cities Klagenfurt, Bruneck and Lienz	Reduktion der Partikel aus Wiederaufwirbelung: - 4 µg/m3 JMW - 16 Tage > 50 µg/m3	2009 - 2011	€ 2,7 Mio.	STR Wulz STR Steinkellner	Demonstrations-projekt für Feinstaubkleber	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Vorgespräche und Projektskizzierung mit Projektpartnern	Fact-finding, grundsätzliche Zustimmung zum Projekt		06/2007	Hafner		Partner: Chemson, TU Graz, VTI Schweden, Bruneck, Lienz	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Politischer Grundsatzbeschluss zum Einreichprojekt	Stadtsenatsbeschluss	Stadtsenatsantrag	06/2007	Mathiaschitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Projektantrag einreichen an BMLFUW und EU	LIFE+-Förderantrag CMA+		30.11.2007	Hafner Habib	Projekt-partner	Antrag eingereicht	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Projektgenehmigung			11/ 2008	EU			<input checked="" type="checkbox"/>
5	Arbeitsschritte lt. Projektantrag www.life-cma.at	Einsatz von CMA als Feinstaubkleber im höherrangigen Straßennetz (164 km) und auf unbefestigten Flächen	2,7Mio. €	2009-2012	Hafner Treffer	Projekt-partner	Reduktion der Feinstaub-belastung bis zu 4 µg/m3	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
20.	INTERREG - A/SIo Projekt – PMinter	Interregionale Wechselwirkung von Maßnahmen zur Reduktion von Hausbrand und Verkehr mit der Feinstaubbelastung in Klagenfurt und Marburg	Reduktion der Partikel und NOx aus Hausbrand und Verkehr, Reduktion der Hintergrundbelastung: - 3 µg/m3 PM10 JMW - 12 Tage > 50 µg/m3 - 1 µg/m3 NO2 JMW	2009 - 2011	€ 2,9 Mio.	STR Wulz LR Prettnner	Demonstration von Maßnahmen beim Hausbrand, verbessertes Maßnahmenpaket, Kenntnis über PM10-Hintergrundbelastung	

Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Vorgespräche und Projektskizzierung mit Projektpartnern	Fact-finding, grundsätzliche Zustimmung zum Projekt		06/2008	Hafner		Partner: Marburg, TU Graz, Land Kärnten-Abt.15, IPH Marburg	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Politischer Grundsatzbeschluss zum Einreichprojekt	Stadtsenatsbeschluss	Stadtsenatsantrag	06/2008	Mathiaschitz	Hafner		<input checked="" type="checkbox"/>
3	Projektantrag einreichen an JTS in Marburg	INTERREG-Förderantrag PMinter		30.11.2007	Hafner Habib	Projekt-partner	Antrag eingereicht	<input checked="" type="checkbox"/>
4	Projektstart	Erste Aethalometer-Messgeräte werden aufgestellt		10/2008	Aersol	Hafner, Heimburger	Direkte Messung des Einflusses von Holzfeuerungen	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Projektgenehmigung			12/2009	JTS Marburg			<input checked="" type="checkbox"/>
6	Arbeitsschritte lt. Projektantrag www.pminter.eu	Aufklärung Richtiges Heizen, 4 Messgeräte für Rauchfänger, P&R-Kampagne, Verkehrsberuhigung Bahnhofstraße, Modellierungen	2,462 Mio. €	10/2010-2013	Hafner Albrecht	Projekt-partner	PM10-Reduktion durch Hausbrand	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
21.	Central Europe Projekt REZIPE	Renewable Energy for Zero Emission Transport in Europe	Reduktion der Partikel, NOx und CO2 aus Verkehr:	2010 - 2013	€ 1,46 Mio.	STR Wulz STR Steinkellner	5 E-Fahrzeuge 5 E-Ladestationen 1 PV-Anlage	
Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	Ok?
1	Arbeitsschritte lt. Projektantrag www.rezipe.eu	5 E-Fahrzeuge (iMiev) 5 E-Ladestationen 1 PV-Anlage (WIFI)	1,46 Mio. €	04/2010-03/2013	Hafner Samitz Sene-kowitsch	Projekt-partner	Testfahrer für E-Fahrzeuge	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
22.	LIFE+ Projekt CEMOBIL	CO2-neutrale E-Mobilität zur Reduktion von Luftschadstoffen und Lärm in europäischen Städten am Beispiel Klagenfurt	Reduktion der Partikel, NOx und CO2 aus Verkehr: - 1900 t CO2 - 6 t NOx - 0,25 t PM10	2010 - 2015	€ 5,9 Mio.	Stadt Land	64 E-Fahrzeuge 1 E-Bus 1 E-Schiff 50 E-Ladestationen	
Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	Ok?
1	Arbeitsschritte lt. Projektantrag www.cemobil.eu Projektumsetzung	40 E-autos, 10 Pedelecs, 10 Scooter für Testfahrer, Fuhrparks, Taxi und Fahrschulen 50 öffentliche, 50 private Ladestationen	5,9 Mio. €	10/2010-12/2015	Hafner Habib Sene-kowitsch	Projekt-partner, Land	1.500 E-Fahrzeuge initiiert 2700 Testfahrer	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
23.	LIFE+ Projekt POLYWOOD	Polygeneration of heat, electricity and fuels from wood	Reduktion der Partikel, NOx und CO2 aus Verkehr: - 8t NOx - 0,7 t PM10 - 6.000 t CO2	2011 – 2015	€ 9,7 Mio.	STR Wulz STR Steinkellner	2,5 Mio m ³ BioSNG, 2 SNG-Tankstellen, 69 CNG-Kfz, Anrufsammel-taxisystem	
Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	Ok?
1	Arbeitsschritte lt. Projektantrag www.polywood.at	Aufbereitung von Holzgas zu Biomethan für CNG-Fahrzeuge, 24 CNG-Autos für Fuhrpark der Stadt, 45 Anrufsammeltaxis, 2 CNG-Tankstellen	9,7 Mio. € Gestoppt 2013	09/2011 – 03/2013	Hafner Treffer Sene-kowitsch	Projekt-partner	Projekt abgebrochen 3 CNG-Fahrzeuge, 1 Luftmess-container	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
24.	E-Log Klagenfurt	Region für Elektromobilität/Logistik mit E-Fahrzeugen KLIEN-Projekt	Reduktion 12.000 t CO2 16 t NOx 1,4 t PM10	2012-2015	€ 11,3	STR Frey STR Umlauf	Werkstättenhalle, Logistikzentrum, 200 E-FZ, 3 CityLogs, PV-Anlage 700 KW, Umweltzone	
Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	Ok?
1	Arbeitsschritte lt. Projektantrag	Gründung Betreibergesellschaft, Logistikzentrum und Werkstättenhalle, Fuhrparkmanagement f. 200 E-FZ, 700 kW PV-Anlagen	11,3 Mio. € KLIEN-Förderung Projektträger IPAK GmbH	12/2012 – 12/2016	IPAK (Hafner, Jantschgi)	Projekt-partner	224 E-Nutz-fahrzeuge, Logistikzentrum, 1 E-Transporter – 1MW PV-kraftwerke	<input checked="" type="checkbox"/>

Nr.	Maßnahme	Beschreibung	Wirkung	Zeitbedarf (von- bis)	Kosten-schätzung	politisch zuständig	Ergebnis	Ok?
25.	Neue EU- und nationale Projekte	Projekte COP, SEAP_Alps, €CO2 City, E-Share Klagenfurt, Energy@School, SEAP_Alps, SAKS, e-Moticon, Smart Living Harbach, Smart City Projekte	THG-Reduktion Reduktion von PM10 und NO2, Lärm Verbesserung der Energieeffizienz, CO2-Einsparungen, Klimaschutz Etablierung von Klagenfurt als Smart City	2011-2019		STR Frey		
Nr.	Umsetzungsschritt	Beschreibung	Benötigte Ressourcen	Bis wann	Verant-wortlich	Mit wem ?	Ergebnis	
1	Arbeitsschritte lt. Projektantrag COP	Erneuerbare Energiequellen und steigende Energieeffizienz	Gesamtkosten: € 2.335.020,-- EU-Mittel: € 1.832.757,-- Gesamtkosten Klagenfurt: € 223.758,71 EU-Mittel: € 167.819,03 (75 %) Eigenmittel Klagenfurt: € 55.939,68	07/2011-12/2014	Albrecht, Hafner	Abt. Hochbau, Projekt-partner	Erstellung eines lokalen Aktionsplans für Erneuerbare Energie. Projektstudie für weitere Umsetzungs-maßnahmen in öffentlichen Gebäuden.	<input checked="" type="checkbox"/>
2	Arbeitsschritte lt. Projektantrag SEAP_Alps	Erneuerbare Energiequellen und steigende Energieeffizienz	Gesamtkosten: € 2.216.840,-- EU-Mittel: € 1.684.794,-- Gesamtkosten Klagenfurt: € 183.779,-- EU-Mittel Klagenfurt: € 139.672,-- Eigenmittel Klagenfurt: € 44.107,--	09/2012-05/2015	Jantschgi, Reinitzhuber Hafner	Projekt-partner, STW, EKG, Fachab-teilung	Erstellung eines Nachhaltigkeits-Energie-Aktionsplans (SEAP)	<input checked="" type="checkbox"/>
3	Arbeitsschritte lt. Projektantrag €CO2City Klagenfurt	Machbarkeitsstudie zur Reduktion von THG mit Hilfe eines CO2-Managers und	Gesamtkosten: € 148.331, Gesamtfördermittel: € 93.077	06/2011-07/2012	Hafner Strauss	Land Projekt-partner	Machbarkeits-studie zur Reduktion von THG, Grundlage	<input checked="" type="checkbox"/>

	Fördergeber: KLIEN	innovativen Infrastrukturmaßnahmen	Eigenmittel Klagenfurt € 5.920 Projektträger IPAK GmbH				für die Einreichung von weiteren Smart City Projekten, Entwicklung eines Maßnahmenbündels für die Erstellung des STEK 2020, Erstellung einer Road Map zur Etablierung von Klagenfurt als Smart City	
4	Arbeitsschritte lt. Projektantrag E-Share Klagenfurt Phase 1 lt. Projektantrag Fördergeber: KLIEN	Machbarkeitsstudie für ein E-Carsharing System in der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee	Gesamtkosten: € 97.423, Gesamtfördermittel: € 44.395 Eigenmittel Klagenfurt € 15.700 Projektträger IPAK GmbH	04/2014-11/2014	Hafner Strauss Mülneritsch Pobatschnig	Projekt-partner	Machbarkeitsstudie zu Einführung des Carsharing Systems mit E- Autos in Klagenfurt, Grundlage für die Einreichung eines nachfolgenden Demonstrations-Projektes, Realisierung eines E-Carsharing Standortes durch einen externen Betreiber	<input checked="" type="checkbox"/>
5	Arbeitsschritte lt. Projektantrag SAKS Klagenfurt lt. Projektantrag Fördergeber: KLIEN	Machbarkeitsstudie zur Prüfung einer Niedrigenergiebauweise und einer Niedertemperatur-Fernwärmeversorgung/ Kühlung, die ökologisch und ökonomisch sinnvoll und leistbar für das Stadtentwicklungs-gebiet	Gesamtkosten: € 219.709 Gesamtfördermittel: € 147.245 € 29.787 Eigenmittel (= Personalkosten)	03/2016-02/2017-Verlängert bis 06/2017	Hafner Liebetegger Pobatschnig Bogner	STW/EKG Projekt-partner	Machbarkeitsstudie zur Nutzung von sommerlicher Abwärme, Erzielung von ökologischer, ökonomischer & volkswirtschaftl. Effekten (z.B.	<input checked="" type="checkbox"/>

		Harbach, sowie von Saison-Speichermöglichkeiten.					Gebäudekühlung ohne zusätzlichen Energieverbrauch) schafft die Voraussetzung für weitere Smart City (Durchführungs-) Projekte (siehe auch Punkt 8 und 9), Entscheidungshilfe für die Umsetzung des Stadtentwicklungskonzeptes für Harbach 2020	
6	Arbeitsschritte lt. Projektantrag Energy@School	Verbesserung der Energieeffizienz am Schulsektor der teilnehmenden Gemeinden zu erhöhen.	Gesamtkosten: € 2.581.379,75 Transferzahlungen von der EU € 2.127.776,08 Gesamtkosten Klagenfurt: € 208.010,-- Fördermittel Klagenfurt: € 166.408,-- Eigenmittel Klagenfurt: € 41.602,--	07/2019-06/2019	Hafner Albrecht Liebetegger	Projektpartner	Umsetzung von Energiesparmaßnahmen in Schulen, Maßnahmen gemäß EEEffG, Verringerung drohender Ausgleichszahlungen. Reduktion des Energieverbrauchs in Schulen um bis zu 20 % - entspricht einer Kostenreduktion von etwa € 260.000,--. Beitrag zu Klimaschutzzielen wie z.B. CO2-Reduktion.	<input type="checkbox"/>

7	Arbeitsschritte lt. Projektantrag e-Moticon	Forcierung der Zielsetzungen des STEK 2020+, des Aktionsplans Mobilität Klagenfurt und des SEAP Klagenfurt. Im Rahmen des Projektes soll ein überregionaler E-Trail-Service in den Alpenraum-Ländern (Slowenien, Österreich und Italien) für Private, Touristen und Unternehmen installiert werden.	Gesamtkosten: € 2.117.442,10 EU-Mittel: € 1.754.482,35 Gesamtkosten Klagenfurt: € 150.000,25 Fördermittel Klagenfurt: € 127.500,21 Eigenmittel Klagenfurt: € 22.500,04	10/2016 – 04/2019	Hafner Jantschgi Pobatschnig	Projekt-partner	Der Nutzer kann mittels einer interoperablen App einfach und schnell ein E-Bike in den teilnehmenden Regionen ausleihen und die Ladeinfrastruktur nutzen. Synergie mit dem Fahrradverleihsystem „bike2see“ durch Ergänzung eines zentralen Mobilitätsknoten mit E-Bikes und Softwareentwicklung mit Verschiebung des Modal Split vom Motorisierten Individualverkehr in Richtung Umweltverbund. Verringerung der CO2-Emissionen. Verkehrsberuhigung in der Innenstadt.	<input type="checkbox"/>
8	Arbeitsschritte lt. Projektantrag Smart Living in Klagenfurt Harbach lt. Projektantrag Fördergeber: KLIEN	Machbarkeitsstudie zur Entwicklung von Klagenfurt Harbach als Smart City Stadtteil unter Berücksichtigung von technologischen Aspekten für Gebäudetechnik (Smart Grids), einem nachhaltigen Mobilitätskonzept, Schutz gegen zunehmende Klimaerwärmung durch	Eingereichte Gesamtkosten: € 258.127 Beantragte Gesamtförderung: € 199.980	Frühester Start 01/2017 bis 12/2017	Hafner Liebetegger Pobatschnig	Land Kärnten Wohnbau-träger Projekt-partner	Machbarkeitsstudie als Grundlage für ein Smart City Demoprojekt (siehe auch Punkt 9), Beitrag zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Erreichung der Klimaschutzziele	<input type="checkbox"/>

		Dach- und Fassadenbegrünung, sozialer Durchmischung & Schaffung von sozialen Aspekten					der Stadt Klagenfurt (SEAP und STEK 2020+), weiterer Schritt zur Etablierung von Klagenfurt als Smart City	
9	Weitere Smart City Projektanträge: Einreichung im UIA Call geplant	SAMUEL – Smart Applications and Mobility Solutions for an Urban Ecoefficient Lifestyle						<input type="checkbox"/>